

# Erinnerung und Erzählprozess in Theodor Storms frühen Novellen (1848–1859)

No-Eun Lee

ERICH SCHMIDT VERLAG

## Einleitung 9

- I. „Marthe und ihre Uhr“ (1848): d  
**Erinnerung an eine Erinnernde** 29
  - A. Marthes Weihnachten:  
Welt der Wiederholung vs. Welt der Erinnerung 30
  - B. Verdinglichte Erinnerung:  
„Die alte Uhr [...] weiß ja von Allem Bescheid.“ 33
  - C. Optimistischer Erzähler:  
„so möge sie sich beim Lesen auch meiner erinnern“ 34
  
- II. „Im Saal“ (1849): „Alte‘ und ‚junge‘ Erinnerung 39
  - A. Großmutter: „Es ist schon lange so gewesen.“ 39
  - B. Enkelpaar: „Wir müssen ihn umbauen“ 42
  - C. Barbara: „Sie ist dein Ebenbild“ 43
  
- III. „Immensee“ (1850):  
**Sammelnde und dichtende Erinnerung an die verlorenen  
Jugendträume** 45
  - A. Reinhardt 45
    - 1. Grenzfigur: „Er schien fast ein Fremder“ 45
    - 2. Der Sammler: „Er hatte seit Jahren [...] die im Volke lebenden  
Reime und Lieder gesammelt“ 46
    - 3. Der Erinnernde: „er war in seiner Jugend“ 50
      - a. Mangelnde Erinnerung:  
„Wiederum waren Jahre vorüber“ 53
    - 4. Geschichtenerzähler und Dichter:  
„Ich erzähl‘ Dir etwas“ 55
  - B. Die Erinnerten 57
    - 1. Gescheiterte Frauen 57
      - a. Elisabeth: „eine weiße, mädchenhafte Frauengestalt“ 57
      - b. Zigeunerin ohne Namen:  
„Sterben, ach sterben / Soll ich allein!“ 60
    - 2. Erich: „So kommt man immer ein Bißchen weiter.“ 62
  - C. Die kollektive Erinnerung 63
  
- IV. „Posthuma“ (1851): **Erinnerung über den Tod hinaus** 67
  - A. Ort des Vergessens: „und es wurde wieder Stille“ 67
  - B. Ort der Erinnerung:  
„Draußen ward eine andere Welt lebendig“ 68
  - C. Nachgeholte Liebe: „gezwungen, eine Tote zu lieben“ 70

V.	<b>„Ein grünes Blatt“ (1850/1854):</b>	
	<b>Idylle und Erinnerung – Schreiben und Lesen</b>	73
A.	Erinnerte Idylle	73
	1. Idylle der Humanität:	
	„Man muß der Kreatur in ihrer Natur beistehen.“	74
	a. Idylle in der Kate	75
	b. Großvater im Immenhof	76
	c. Regine im Wald	77
	2. Gabriel in der Idylle:	
	Einschlafen und Aufwachen	78
	3. Die Kugelbüchse zwischen Idylle und Außenwelt	79
B.	Idylle und schreibende Erinnerung:	
	„Es ist grün, so grün wie Juniblätter!“	82
C.	Lesende, fragende Erinnerung:	
	„Und was bedeutet nun das welke Blatt?“	85
VI.	<b>„Im Sonnenschein“ (1854):</b>	
	<b>Erinnerung durch dritte Personen</b>	89
A.	Bilder im Rahmen	89
	1. Offizier: „Das ist mein Regiment!“	90
	2. Mädchen: „Ich bin eine Kaufmannstochter“	91
	3. Erinnerung in Erinnerung: eine Welt voll Glück	93
B.	Bilderrahmen	94
	1. Großmutter: „Es waren damals eben andere Zeiten“	94
	2. Neue Generation: „Die Macht, es umzuwenden!“	96
	3. Verdinglichte Erinnerung: das „Original“ und die „Zeichnung“	98
VII.	<b>„Angelica“ (1855):</b>	
	<b>Eine gespaltene Frau in patriarchaler Erinnerung</b>	101
A.	Angelica: Gespaltene Identität	101
B.	Ehrhardt: Resignierter Pessimist	104
C.	Erinnerung vor der Entscheidung	107
VIII.	<b>„Auf dem Staatshof“ (1859):</b>	
	<b>Erinnerung eines Unschuldigen und Ahnungslosen?</b>	109
A.	Verschiedene Welten	109
	1. Die Welt von Anne Lene:	
	„Es ist grausam [...] so eine Familie!“	110
	2. Die Welt des Kammerjunkers: „Wenn nur der Unglücksmensch nicht gekommen wäre!“	113
	3. Die Welt Claus Peters’:	
	„Weshalb sollte es uns nicht wohl gehen, Drees?“	115
	4. Die Welt der kleinen Leute	116
	5. Die Welt von Marx: „Ich habe nicht von mir zu reden“	119
B.	Ort der Erinnerung	120
	1. Denkmal: der Staatshof	120

- 2. Erinnerung in der Natur 123
- C. Der Erzähler:
  - „wie es die Erinnerung mir tropfenweise hergibt“ 125
  - 1. Requiem oder Hommage
    - für eine untergehende Schicht? 125
  - 2. Gegen die „Schatten der Vergänglichkeit“ 128

### Fazit und Ausblick 131

- A. Formen der Erinnerung 131
  - 1. Vielschichtige Erinnerung 131
    - a. Erzähler 132
    - b. Rahmenkonstruktion 133
    - c. Erinnerung in Gesprächsform 134
    - d. Schreibende Erinnerung 135
    - e. Marginale Stimmen:
      - Erinnerung und Gender-Rollen 136
  - 2. Verlauf der Erinnerung: passive vs. aktive Erinnerung 136
  - 3. Veranschaulichung der Erinnerung:
    - Eine Welt voll von Erinnerungen 138
    - a. Dingsymbole 138
    - b. Natur 140
    - c. Familienmotiv 141
    - d. Ort der Erinnerung 142
    - e. Zeiten der Erinnerung 143
- B. Funktionen der Erinnerung 144
  - 1. Ambivalente Selbstsuche des Bürgertums
    - durch männliche Erinnerung 144
  - 2. Die Welt der Phantasie 147
- C. Ausblick 150

### Danksagung 153

### Literaturverzeichnis 155

- A. Quellen 155
- B. Forschungsliteratur 155